

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kleine Cosmographia, Oder Summarische Beschreibung Der Gantzen Welt, Von vier Theilen der Erden/ Asia/ Europa/ Africa und America/ Wie auch von den ...

Werther, Otto Friedrich

Erffurt/ zu finden, [zwischen 1714 und 1717]

VD18 90844564

Das VI. Capitel. Vom Paradeis, Theilung der Welt, und Wassern des Paradeis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-216043

Das VI. Capitel.

Vom Paradeis / Theilung der Welt/
und Wassern des Paradeis.

Der Discipul fraget:

Wo ist das Paradies?

Der Magister antwortet:

Das Paradies ist zu Anfang d. r Welt/ und liegt
nahe bey dem Himmel/da es höher ist denn alle Erden
der Welt.

Discipul.

Weil nun das Paradies auf Erden ist/ warum
mögen wir nicht darein kommen?

Magister.

Nachdem Adam gefallen/ legt Gott für den ed-
len Garten ein Cherubim/ mit einem glänzenden feus-
rigen Schwerdt/ den Weg zu bewahren/daß niemand
darein mag kommen.

Discipul.

Wie lang war Adam im Paradies?

Magister.

Nicht mehr denn sieben Stunden.

Discipul.

Wie alt war Adam/ da er starb?

Magister.

Neun hundert und dreyßig Jahr.

Discipul.

Sag mir auch/ wie alt war Abel/ da ihn sein Bruder
der Cain erschlug?

Magister.

Als er dreyßig Jahr alt war/da ward er erschlagen
zu Damasco.

Disci-

Discipul.

Wer war der erste Mann/ der die Buchstaben erfand?

Magister.

Der war Enoch.

Discipul.

Wer war der erste/ der das Zehlen erdachte?

Magister.

Es war Lamechs Sohn/ hatte einen Bruder/ der hieß Jubal/ der hat Musicam erfunden/ Cain der dritte Bruder/ war ein Palier in allen Meisterstücken/ Erbes und Eisen.

Discipul.

Wer war der König nach der Sündfluth?

Magister.

Es war Noah Sohn/ der hat geheissen Melchisedech/ bey desselbigen Königs Zeiten wurden die Leute getheilet in drey Theil/ von Sem kommen die Freyherrn/ von Japhet die Ritter/ von Cham die eigenen Leute.

Discipul.

Sag mir auch/ wie ist die Welt beschaffen?

Magister.

Die Welt ist recht rund und kuglicht/ ist beschloffen mit dem Wendel- Meer/ darinn schwebet die Erden/ als der Dotter im Ey.

Discipul.

Worvon ist die Erden befestiget/ daß sie nicht entweicht?

Magister.

Die Erden hält nichts auf/ als die Krafft Gottes/ dann sie schwebet in der Waag/ einnt des Wassers so viel darum/ wer oben in der Luft wäre/ gedächte die Erden nicht grösser als ein Pfennig zu seyn. Durch

A 5

Die

die Erden gehen drey Böcher/ die heissen Dracones, darein rinnen drey Wasser/ darvon die Erde besenchtet wird.

Discipul.

Von wannen kommt der Ursprung des Wassers?

Magister.

So das Wasser aus dem Meer rinnet unter der Erden in die Dracones, und so der Draco ein End gewinnt/so bricht das Wasser über die Erden/ und rinnet immerdar/ bis daß es wieder kommt in das Meer; es sagen viel Bücher/ daß alles Wasser wieder rinnet zu dem Ursprung.

Discipul.

Ich möcht auch gerne wissen/ in wie viel Theil die Welt getheilet wird?

Magister.

Die Welt ist in fünff Theil getheilet/eine Strassen gehet mitten durch die Welt/ die ist also verbrennet von der Sonnen/daß kein Mensch darinnen wohnen kan; die andern zwö Strassen seyn nicht zu bauen/die Ursach ist/ daß die Sonne darein niemals wol scheinet; die zwö Strassen/ die da mitten seyn/ die seynd zu bauen/ also solt du wissen/ daß in dieser Welt nichts mehr zu bauen ist/ als der dritte Theil.

Discipul.

Wie ist der dritte Theil getheilet/ den wir da bewohnen und bauen?

Magister.

Er ist getheilet in vier Theile; Ein Theil Asia/das andere Europa/ das dritte Africa/und das vierdte America.)

Das